

Statement

MiniKIM-Studie 2023: Bücher nach wie vor wichtigstes Medium für Kleinkinder, Eltern sollten dranbleiben

Mainz, 26. April 2024 – Hintergrund: Mit der miniKIM 2023 wurde die Studie des Medienpädagogischen Forschungsverbundes Südwest (mpfs) bereits zum vierten Mal durchgeführt. Für die Studie werden 600 Haupterzieher*innen zum Medienverhalten ihrer Kinder online befragt. Erste Ergebnisse zeigen, dass das Buch nach wie vor nicht aus den Kinderzimmern wegzudenken ist, der Besitz von Tablet, Handy und SmartTV aber deutlich zugenommen hat. Während die Zwei- bis Dreijährigen am wenigsten auf Bücher verzichten können, landen sie im Ranking der Eltern von Vier- bis Fünfjährigen nur noch auf dem dritten Platz. Viele Eltern halten es für wichtig, ihren Kindern den Umgang mit Smartphones und dem Internet beizubringen (80 Prozent) und nutzen das Handy auch, um in Ruhe Erledigungen zu machen, während ihre Kinder beschäftigt sind.

Statement: Prof. Dr. Simone Ehmig, Leiterin Institut für Lese- und Medienforschung

„Vor allem kleine Kinder können nicht auf Bücher verzichten und beschäftigen sich täglich mit gedruckten Geschichten. Die Ergänzung durch digitale Medien ist gut und richtig, denn diese bieten Möglichkeiten, vieles mit den Kindern zu machen, woran sie Spaß haben. Dabei sollte Vorlesen kontinuierlich und jeden Tag seinen Platz haben – mit gedruckten Büchern und auf digitalen Trägermedien. Entscheidend ist der gemeinsame Austausch mit Eltern oder anderen Vorlesenden, die Auswahl der Geschichten und das Sprechen über die Inhalte. Neben der gemeinsam verbrachten Zeit trainieren Familien damit wichtige Eigenschaften, die das spätere Lesenlernen unterstützen. Und das ist gerade in der digitalen Welt, die eher mehr als weniger Leseanlässe bietet, wichtig.“

Lesen mit beliebten Aktivitäten verknüpfen

Laut miniKIM sind Kinder nach wie vor am liebsten draußen, basteln gerne und sind aktiv: Lieblingsaktivitäten wie der Besuch auf dem Spielplatz, oder der Ausflug in den Wald können mit Geschichten verbunden werden. Richtig ist hier, was Spaß macht und gefällt. Lesetipps gibt es auf der Website der Stiftung Lesen. Passende Aktions- und Bastelideen für Kinder gibt es unter:

www.lesestart.de/eltern/basteln-malen-und-spielen

Vorlese-App „einfach vorlesen!“

Einfach vorlesen und gerade kein Buch zur Hand? Mit der Geschichten-App der Stiftung Lesen ist das ganz leicht. Jeden Freitag ab 12 Uhr gibt es drei neue Geschichten – für 3-, 5- und 7-jährige Kinder. Über die Webseite oder die „einfach vorlesen!“-App können sie von Eltern und Vorlesende mit dem Smartphone, Tablet oder Laptop abgerufen werden. Mehr Informationen: www.einfachvorlesen.de.

Über die Stiftung Lesen

Lesen ist die zentrale Voraussetzung für Bildung, beruflichen Erfolg, Integration und eine zukunftsfähige gesellschaftliche Entwicklung. Damit alle Kinder in Deutschland lesen können, engagiert sich die Stiftung Lesen gemeinsam mit Bundes- und Landesministerien, mit Unternehmen, Stiftungen, Verbänden und wissenschaftlichen Einrichtungen in bundesweiten Programmen und Kampagnen. Die Stiftung Lesen steht seit ihrer Gründung unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und wird von zahlreichen prominenten Lesebotschafter*innen unterstützt. www.stiftunglesen.de

Pressekontakt:

Mareike Bier

PR- und Kommunikationsmanagerin

Römerwall 40, 55131 Mainz

Tel: 06131 / 2 88 90-36

E-Mail: mareike.bier@stiftunglesen.de

www.stiftunglesen.de